

ARBEITEN AUS DEM IURISTISCHEN SEMINAR
DER UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ

Herausgegeben von Peter Gauch

379

STEFAN DIEZIG

Umweltvertriebene im
flüchtlingsrechtlichen und
menschenrechtlichen
Kontext

Schulthess § 2018

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XV
Materialienverzeichnis	XLV
Abkürzungsverzeichnis	XLVII
Einleitung	1
Kapitel 1 Umweltvertriebung – Definition	5
I. Klimawandel oder Degradation der Umwelt	5
II. Grenzüberschreitende und interne Umweltvertriebung	12
III. Temporäre und permanente Vertriebung	14
IV. Persönlicher Anwendungsbereich	16
V. Der Zwang: Wirtschafts- und Arbeitsmigration	18
1. Abgrenzung zur Wirtschaftsmigration	19
2. Arbeitsmigration	25
VI. Definition	26
Kapitel 2 Umweltvertriebung und Flüchtlingsrecht	29
I. Geschichtlicher Überblick	29
II. Genfer Flüchtlingskonvention	31
1. Voraussetzungen für die Anerkennung des Flüchtlingsstatus	34
A. Die begründete Furcht...	35
a) ... allgemein nach der GFK	35
b) ... und die Umweltvertriebung	39
B. Die Verfolgung...	40
a) ... gemäss der Flüchtlingskonvention	40
b) ... und die Umweltvertriebung	44
C. Verfolgungsgründe	49
a) Rasse	49

b) Religion	50
c) Staatszugehörigkeit	51
d) Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe	52
e) Politische Überzeugung	56
f) ... und die Umweltvertriebung	57
D. „...ausserhalb ihres Heimatlandes...“	60
E. Fehlender Schutz durch den eigenen Staat	61
2. Fazit	61
III. Regionale und nationale Instrumente zum Schutz von Flüchtlingen	62
1. „OAU“-Konvention	63
A. Reichweite der Erweiterung der Fluchtgründe	64
B. Umweltvertriebene und die Ausweitung des Begriffes	67
2. Erklärung von Cartagena	70
3. Fazit	73
Kapitel 3 Umweltvertriebung und deren Bezeichnung	77
I. Begriff des Flüchtlings	77
II. Forderung nach einer einheitlichen Bezeichnung	80
1. „pro“ Flüchtling	81
2. „contra“ Flüchtling	83
3. Chancen und Gefahren des Flüchtlingsbegriffs	89
Kapitel 4 Interne Vertreibung und Umweltvertriebene	95
I. Guiding Principles on Internal Displacement	95
1. Entstehungsgeschichte und Rechtsnatur	96
2. Prinzipien	105
A. Begriff der Binnenvertriebenen	106
B. Allgemeine Leitlinien – Gleichheitsgebot und Diskriminierungsverbot	109
C. Schutz vor einer Vertreibung	111
D. Schutz während einer Vertreibung	114
E. Humanitäre Hilfe	118
F. Rückkehr, Neuansiedlung und Wiedereingliederung	119
3. Schwierigkeiten der Umsetzung	121

II.	Leitlinien betreffend Binnenvertreibung und Umweltvertriebene	129
III.	Exkurs: Kampala Konvention und Umweltvertreibung	138
IV.	Fazit	140
Kapitel 5	Zwischenbilanz und erster Ausblick	143
I.	Fazit – was bleibt?	143
	1. Flüchtlingsrecht	143
	2. Intern Vertriebene	144
	3. Die Bezeichnung und die Definition	145
II.	Und nun?	146
	1. Ein neues rechtlich verbindliches Instrument	146
	2. Bi- und multilaterale Abkommen	148
	3. Ausarbeitung von <i>soft law</i> -Standards	151
III.	Menschenrechtlicher Ansatz	152
	1. Nansen Initiative	152
	A. Zielsetzung	153
	B. Anwendungsbereich und Lücken	154
	C. Vorgehen der Nansen Initiative	156
	D. Nansen Initiative als Referenz	157
	E. Ausgangslage	157
	F. Verschiedene Konsultationen	164
	a) Pazifik	164
	b) Zentralamerika	165
	c) Horn von Afrika	167
	d) Südostasien	168
	e) Südasien und indischer Ozean	169
	G. Erkenntnisse aus der Nansen Initiative	170
	2. Fazit	177
Kapitel 6	Umweltvertreibung – und das Recht auf Leben	179
I.	Recht auf Leben	187
	1. Anwendungsbereich	189
	2. <i>Duty to Protect</i>	192
	A. Evakuierung und Umsiedlung	193
	a) Rechtsprechung des EGMR	195

b)	Parallelität zwischen EMRK und UNO-Pakt II	203
c)	Massgeblichkeit für Art. 6 UNO-Pakt II	206
d)	Voraussehbarkeit und die zeitliche Komponente	209
B.	Fazit	210
3.	<i>Duty to respect</i> und die Schnittstelle zur <i>duty to protect</i>	214
A.	Erzwungene Evakuierung und Umsiedlung im Spannungsfeld mit weiteren Menschenrechten	214
a)	Grossprojekte ziehen oft Umsiedlungen nach sich	217
b)	Lehre aus diesen Fällen	220
B.	Recht auf Leben als klassisches Abwehrrecht?	221
4.	<i>Duty to ensure / fulfil</i>	224
A.	Pflicht zur Untersuchung	224
B.	Strafverfolgung und Bestrafung	227
C.	Ausbildung der staatlichen Behörden	228
D.	Selbständige Befriedigung durch existenzielle Güter	229
a)	Soziale und ökonomische Rechte	230
b)	Recht auf Nahrung	233
c)	Recht auf Wasser	238
d)	Recht auf eine angemessene Unterkunft	242
e)	Recht auf Gesundheit	249
f)	Bedeutung	254
g)	Effektiver Schutz – die Frage nach der Um- und Durchsetzung	261
5.	Umweltvertreibung und <i>Non-Refoulement</i>	267
A.	Prinzip des <i>Non-Refoulement</i>	267
B.	<i>Non-Refoulement</i> als Bestandteil des Rechts auf Leben?	271
C.	<i>Non-Refoulement</i> und Umweltvertriebene	274
D.	Exkurs: <i>Non-Refoulement</i> und das Folterverbot	277
E.	Fazit	281
II.	Bemerkungen und Ausblick	284
Kapitel 7	Umweltvertreibung und die Erwerbstätigkeit	289
I.	Recht auf Arbeit	289
1.	Recht auf Arbeit als Menschenrecht	290
2.	Recht auf Arbeit innerhalb der ILO	295

II.	Recht auf Arbeit und Umweltvertreibung	296
III.	Schlussfolgerung und Denkanstoss	299
	1. Arbeitsmigration	300
	2. Recht auf Arbeit und Umsiedlung	304
Kapitel 8	Zusammenfassung der Erkenntnisse	307
I.	Definition und Flüchtlingsrecht	307
II.	Menschenrechtliche Aspekte der Migration	309
III.	Ausblick	314
	Stichwortverzeichnis	319